Zeitschrift: Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik

und bildende Kunst in der Schweiz

Herausgeber: Franz Otto Schmid

Band: 4 (1909-1910)

Heft: 6

Artikel: Heide

Autor: Wiegand, Carl Friedrich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-748097

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

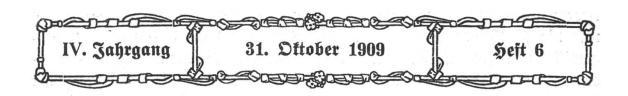
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



heide.

Plus dem goldnen Weiher
Ist der Glanz entsiohn —
Auch der rauhe Reiher
Stieg und fuhr davon.

Mutterlose Fohlen
Graben in die Nacht. . . .

Ausgehauste Scheuern! Wo ist Weib und Rind? Von verlassnen Feuern Geht der Reidewind. . . .

Carl Friedrich Wiegand.



Rogebue in der Schweiz.

Von Sermann Rienzl.

er Kandidat, dem für die Doktorarbeit das Thema "August v. Kohebue und die Schweiz" zusiele, wäre zweifellos in großer Verlegenheit. Welche besonderen Zusammenhänge zwischen dem Theaterkönig eines längst verflossen Jahrhunderts und den Schweizern sollten lassen? Kohebus Theaterstücke beherrschten länger als

sich denn finden lassen? Rozebues Theaterstücke beherrschten länger als ein Menschenalter die deutschen Bühnen. Aber zur Zeit ihrer Herrschaft war das Theaterwesen in der deutschen Schweiz noch recht unbedeutend. Der Historiograph des Schweizer Theaters wird daher den Einfluß der Rozebue-Aera kaum verspüren. Dagegen könnte es einem